

Motion

Näf-Piera, Muri (SP-Juso)

Hohe Abschlussqualität aller Berner Gymnasien

- 1. Der Regierungsrat sorgt für eine vergleichbar hohe Abschlussqualität an öffentlichen und vom Kanton Bern finanziell unterstützten Gymnasien.**
- 2. Zu diesem Zweck werden in ausgewählten Kompetenzen, welche für die Studierfähigkeit zentral sind, einheitliche Abschlussprüfungen sowie eine einheitliche Beurteilung durchgesetzt.**
- 3. Für die einheitlich geprüften und beurteilten Kompetenzen werden Minimalstandards festgelegt. Dabei ist eine Zusammenarbeit mit anderen Kantonen anzustreben.**

Begründung:

Studien wie Evamar II oder die Untersuchung der ETH über den Studienerfolg zeigen erhebliche Unterschiede zwischen den Gymnasien auf. Zudem wurden von Seiten der Hochschulen wiederholt Bedenken über die Studierfähigkeit eines Teils der Studentinnen und Studenten geäußert. Vor diesem Hintergrund verstärkt sich die Gefahr, dass die Zulassung zu einzelnen Studienrichtungen mit zusätzlichen Prüfungen beschränkt wird, wie dies bereits in der Human- und in der Veterinärmedizin der Fall ist. Diese Entwicklung entwertet die Maturität und die Studierenden können sich nicht darauf verlassen, dass die am Gymnasium erworbenen Kompetenzen für ein erfolgreiches Studium ausreichen.

Durch das Mittelschulgesetz und Art. 14 der Mittelschulverordnung hat die kantonale Maturitätskommission die Möglichkeit für eine Vereinheitlichung in ausgewählten Bereichen der Maturitätsprüfungen zu sorgen. Diese Chance auf dem Weg zu einer vergleichbar hohen Abschlussqualität konnte bisher leider nicht wahrgenommen werden und eine stärkere Unterstützung im operativen Bereich seitens der Politik ist deshalb zweckmässig.

Mit dem vorliegenden Vorstoss wird ausdrücklich keine komplette Vereinheitlichung (Aufgaben und Beurteilung) der Maturitätsprüfungen angestrebt, denn viele Kompetenzen sind nicht standardisierbar. Zudem soll eine weitgehende Lehrfreiheit als Qualitätsmerkmal bestehen bleiben. Aber in Kompetenzen, die für alle Studienrichtungen grundlegend sind, braucht es vergleichbare Massstäbe. Dazu gehören zum Beispiel folgende Grundfähigkeiten:

- anspruchsvolle Studientexte verstehen
(Leseverständnis in Deutsch oder Französisch sowie in Englisch)
- Lehrveranstaltungen folgen können
(Hörverständnis in Deutsch oder Französisch sowie in Englisch)
- Mathematische Grundlagen, insbesondere für die Datenauswertung (Bereich Statistik)
- Schreibkompetenz zum Verfassen wissenschaftlicher Arbeiten

30. März 2009